

newsticker

P-VS-BS Verkauf & Beratung



Nr. 4, Juli 2011

„Die grösste Entscheidung deines Lebens liegt darin, dass du dein Leben ändern kannst, indem du deine Geisteshaltung änderst“ (Albert Schweizer)

Leidenschaft ist ansteckend!

Hoi zäme

Am 22. Mai war ich mit meiner Family auf Einladung von Freunden, zu Besuch beim Matinee Chor-Konzert der „Freaktal Singers“ in Stein.

Ganz ehrlich gesagt, die Begeisterung hielt sich in Grenzen. „Chor – Sonntagmorgen – Stein“ irgendwie fehlte mir bei dieser Kombination der Antrieb.

So gingen wir hin und versuchten unsere Kids diesbezüglich zu motivieren. Die Musikauswahl verstärkte jedoch mein Gefühl, dass ich wohl eher mit iPod ans Konzert gehen sollte, dies jedoch im krassen Widerspruch zu meinen Motivationsversuchen gegenüber meinen Kids stehen würde.

Doch „Bohemian Rhapsody“ von Queen, „Das Phantom der Oper“ von Andrew Lloyd Weber oder „What a wonderful world“ von Louis Armstrong ist nach meinem Verständnis nicht gerade die einfachste Stückwahl. Gut, auf dem Programm war auch noch „ein Stern“ von DJ Ötzi und die „roten Lippen“ von Cliff Richard. Das sollte hingegen irgendwie gehen. Doch was weiss ich schon.

Wir waren also da, sassen in der ersten Reihe. Das Licht dämmte sich, der Vorhang ging auf....

Auf der Bühne standen rund 40 Frauen und Männer unterschiedlichen

Alters und Erscheinung, in ihren roten Poloshirts. Daneben ein Bandtrio à la Hollywood-Film, bei dem eine coole Jazzbar vorkommt, in der eine dazu passen Band spielt. Ich war nun doch etwas gespannt.

Nach der Ansage gings los. Der Dirigent zählte an und der erste Titel von South Africa war richtig gut. Sollte das anders kommen als angenommen? Als zweites kam dann „der Stern, auf eine spezielle und gute Art gesungen.

Auffallend waren bei diesen ersten beiden Stücke drei Dinge: Der Chor war nach meiner Meinung wirklich gut. Der Dirigent war ein Meister der Inszenierung (ich habe selten jemanden so wilde Bewegungen machen sehen) und drittens, der Chor strahle **eine Leidenschaft**

aus, die mich fast umhaute. Jede Frau, jeder Mann, egal ob klein oder gross, alt oder jung, war mit so einer Leidenschaft, so einer Freude bei der Sache, es war einfach genial.

Dann kam die Queennummer...

Ich habe immer noch keine Ahnung vom Chorgesang, doch was die da auf der Bühne abzogen, war der Hammer. Ich hatte die ganze Zeit Gänsehaut. Erstens fand ich das Lied super gesungen, doch das können vermutlich viele andere auch. Was mich zusammen mit dem

Gehörten jedoch noch stärker, fesselte, war die **Wirkung des Chors und seines Dirigenten**, der seine Leute zusätzlich mit seinen Bewegungen und seiner positiven, dynamischen Art anfeuerte und motivierte.

Diese Freude in den Gesichtern der Sänger, der Stolz, das Feuer, den Spass den sie offensichtlich hatten, das habe ich seit langem nicht mehr so geschlossen Gesehen und das bei einem Chorkonzert am Sonntagmorgen in Stein. **Da waren wirklich alle dabei, alle gaben alles und ich habe das Gefühl, sie wollten das auch. Sie wussten genau, was sie machten, und warum sie das machten.** Dann war da noch dieser wirblige Dirigent, dessen Motivation und Dynamik ebenso auf das Publikum übertrat wie auf den Chor. Begleitet wurden sie ja wie erwähnt, von dieser Band. Drei älteren Musikern a la Jazzclub Hollywoodfilm. Genial was die da spielten. Die Zeit verging wie im Flug, die Zugabe kam und die Geschichte war vorbei.

Was blieb sind die Erinnerung an ein musikalisches **Erlebnis**, das mich zum **Erstaunen** brachte. Vorurteile, die unangebracht waren und sich in keinsten Weise bewahrheiteten und die **Überzeugung, dass Menschen, die etwas wirklich gerne machen es problemlos schaffen, ihr Gegenüber mit Leidenschaft und Emotionen zu fesseln und zu begeistern.**

Kann Leidenschaft antrainiert werden?

Ich weiss es nicht, glaube jedoch eher nicht. Sie kann geweckt und ausgebaut werden und zeigt sich in verschiedenen Formen und Farben. Doch was nicht da ist, wird schwierig zu entwickeln.

Ich habe mich daraufhin gefragt, wie sieht es bei mir mit meiner Leidenschaft aus? Für die Family, die Hobbies, den Job, etc? Ist die Leidenschaft vorhanden? Merkt man mir meine Leidenschaft an? Wie zeigt sich diese? **Was braucht es um Leidenschaft zu spüren, zu haben und zu leben?**

Ich kam für mich zum Schluss, es braucht nebst starkem Interesse, evt. Talent und einem Umfeld, dass die Leidenschaft (wert)schätzt und annimmt, vor allem eines. **Den Sinn dazu.** Warum mache ich das, was ich täglich tue? Wozu ist das gut? Was bringt es mir und meinem Umfeld, den Kunden und dem Team?

Warum, wozu und weshalb? Spannende Fragen, die auch überraschende Antworten mit sich bringen können.

Sie bringen jedoch auch Antworten, die einem in dem bestätigen was man tut, dabei gleichzeitig motivieren, weil wir sehen, dass uns das Spass macht. Es genau das ist, was wir, zumindest im Moment, möchten.

Wir haben nun bei uns im VB am 28.6. das letzte von 6 VB Coachings durchgeführt. Das Stammteam ist somit bezüglich Strategie und Philosophie VB vollständig geschult. Im Herbst werden wir dann weiter mit den HauptabläserInnen ähnliche Coachings durchführen.

Im Coaching habe ich immer wieder erwähnt, wie wichtig es ist, das **Kundengespräch zu emotionalisieren, es persönlich zu machen, dem Kunden in Erinnerung zu bleiben.**

Emotion weckt Aufmerksamkeit, positiv wie negativ, das ist eine erwiesene Tatsache.

Wenn wir von der positiven Emotion und Aufmerksamkeit ausgehen, so bedeutet dies auch, dass was ich gebe auch wieder erhalte, ich mich in solchen Kundengesprächen einfach toll fühle, Spass haben und Energie vom Kunden (zurück)gewinnen kann.

Dann zeigt sich die Leidenschaft, dann lebe ich die Leidenschaft und dann erlebt der Kunde unsere Leidenschaft.

Ich bin überzeugt, dass wir es mit unserem Team schaffen können, genau dies zu erreichen. Das wir, wie am Coaching erwähnt, der Massstab für Dienstleistung sein können und Kundenbindung in einem hohen Masse erreichen und erleben werden.

Dazu braucht es Jede und Jeden von uns. **Entwicklungsschritte sind nur möglich, wenn sie bei allen einzeln beginnen, vom Team unterstützt, gemeinsam weiterentwickelt werden und alle dies auch wollen!**

Ich habe eure Offenheit an den Coachings erfahren, gesehen und gespürt. Wir ziehen an einem Strang und in die selbe Richtung. Nun gilt es, dass alle für sich, den persönlichen Start wagen und anstreben, ein Ziel sich vorstellen und mutig darauf zu gehen. Findet sich dieses nicht auf anhieb, so können evt. die Fragen

Warum?, Wozu? und Weshalb? unterstützen.

Ich freue mich auf den Prozess und die Entwicklung in den nächsten 1.5 Jahren und bin der festen Überzeugung, dass wir in Zukunft noch viel mehr emotionalisierte Kundengespräche, Spass und Begeisterung im Arbeitsalltag erleben dürfen, als wir es heute schon tun.

Viel Dank für euren Mut, die Offenheit und Bereitschaft das Neue zu wagen!

Liebe Gruess und händs guet